feinste Bauchemie

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

Sopro FKM® Silver 600

MultiFlexKleber Silver

FKM® 600

Ergiebiger, zementärer, silbergrauer, schnell erhärtender, multifunktionaler Flexkleber, C2 FT S1 nach DIN EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung und original rheinischem Trass. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden- und Wandbelägen, insbesondere für helle, verformungsempfindliche Naturwerksteinfliesen. Für großformatiges Feinsteinzeug an Wand und Boden. Für Balkone und Terrassen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen. Sehr geschmeidige, sahnige und trotzdem standfeste Verarbeitungskonsistenz. Mit der bekannten 4-in-1-Rezeptur. Ideal für die Terminbaustelle durch schnelle Erhärtung.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- F: frühe Haftfestigkeit ≥ 0,5 N/mm² nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Spezial-Faserverstärkung
- S1: Biegeweg ≥ 2,5 mm
- 4-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 20 mm Schichtstärke
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 2 Stunden
- Extra standfest für Natursteinverlegung
- Silbergrauer Mörtel auch für helle, transluzente Naturwerksteinarten
- Für verformungsempfindliche kunstharzgebundene Platten
- Als Einzelprodukt zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8
- Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca. 1,1 kg/m² je mm Schichtstärke

Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	**25 kg**	40	1000 kg
Beutel	**5 kg**	200	1000 kg

Anwendungsgebiete	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, helle verfärbungsempfindliche sowie transluzente Naturwerksteine, Betonwerksteine, verschüsselungsempfindliche, kunstharzgebundene Platten, z. B. Aggloplatten. Besonders geeignet für großformatige Feinsteinzeugplatten. Zum partiellen Spachteln und Ausgleichen von Unebenheiten an Wand- und Bodenflächen bis 20 mm Schichtstärke (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. bis 5 mm Schichtstärke). Zum schnellen Sanieren und Renovieren auf Terminbaustellen, im privaten Wohnungsbau, Badezimmern, Industriegebäuden, Gewerbebau, Großküchen, Krankenhäuser, öffentliche Gebäude, Flughäfen, Bahnhöfe usw. geeignet.
Eigenschaften	Ergiebiger, zementärer, silbergrauer, schnell erhärtender, multifunktionaler, universeller Flexkleber, C2 FT S1 nach DIN EN 12 004, mit hoher Kunststoffvergütung und original rheinischem Trass. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden- und Wandbelägen insbesondere für verfärbungsempfindliche und/oder transluzente Naturwerksteinfliesen auf allen Untergründen. Für großformatiges Feinsteinzeug an Wand und Boden. Zur sicheren Verlegung von Großformaten und verschüsselungsempfindlichen Platten, z. B. Aggloplatten und kunstharzgebundene Fliesen und Platten. Für Balkone und Terrassen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen. Sehr geschmeidige, sahnige und trotzdem standfeste Verarbeitungskonsistenz. Ideal für den schnellen Baufortschritt bei Terminbaustellen und zur schnellen Wiederbenutzung des Bodenbelages durch schnelle Erhärtung. Mit hoher kristalliner Wasserbindung. Mit der bekannten 4-in-1 Technologie; Dünnbett-, Mittelbett-, Fließbettverlegung und zum Spachteln bis 20 mm Schichtstärke (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. bis 5 mm Schichtstärke).
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3® oder Sopro ReparaturSpachtel im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro FS 5® ausgleichen. Auf Balkonen und Terrassen mit Sopro RAM 3® ein Gefälle (sofern nicht bereits vorhanden) aufspachteln und entsprechend abdichten (z. B. mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DSF® 1-K, Sopro AEB® plus). Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden, mit Sopro Rapidur® B3 nach 1 - 2 Tagen und mit Sopro Rapidur® B5 nach 3 Tagen mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM% aufweisen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit Fliesengröße bis 0,2 m², Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/ Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis

max. 1m²). Für keramische Fliesen, Naturstein und entkoppelte Holzuntergründe geeignet. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m² Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.
Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Metalluntergründe (innen), Holzuntergründe, OSB-Platten, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.
Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen jeglicher Größe.

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und mit Sopro FKM® Silver intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweils gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (20 - 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können partiell bis zu 20 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden.

Wasserbedarf

Je Gebinde	25 kg	5 kg
Dünnbett	7 l - 7,5 l	1,4 l - 1,5 l
Mittelbett	7 l - 7,5 l	1,4 l - 1,5 l
Fließbett	8 l - 8,5 l	1,6 l - 1,7 l
Spachtel	7 l - 7,5 l	1,4 l - 1,5 l

Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 2 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen.

Belastbar

Nach ca. 5 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen; Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen; Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen.

Ergiebigkeit

Ca. 1,1 kg/m² je mm Schichtstärke

Geeignete Untergründe

Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro ZR Turbo XXL, Sopro AEB® und Sopro AEB® plus.

Klebeoffene Zeit

Ca. 20 - 30 Minuten

Lagerung

Ca. 12 Monate (trockenes, ungeöffnetes Originalgebinde)

Produkt-Farbe

silber

Reifezeit

Ca. 3 - 5 Minuten

Unterwasser- und Daueruntерwasserbereich

Geeignet

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +25 °C (Luft, Untergrund, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

Ca. 20 – 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m²	1,1	1,7	2,2	2,8	3,3	3,5

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Wand- und Fußbodenheizung

Geeignet

Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm, Mittelbettkelle

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse

DIN EN 12 004: C2 FT S1
PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit Sopro DSF 523, Sopro DSF RS 623, Sopro DSF 423, Sopro TDS 823, Sopro ZR 618, Sopro FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten
PG-AIV-B: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit Sopro AEB 640 und weiteren Sopro-Komponenten
BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Einzelprodukt (Wand und Boden), MED-Zulassungs-Nr. 118.432

BG-Verkehr

Zulassung für den Schiffbau als Einzelprodukt Sopro System 1.4 (Wand und Boden), MED-Zulassungs-Nr. 118.432. Nassauftragsmenge Sopro FKM 600: max. 14.800 g/m2 (ca. 10 mm Dicke).

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05
Signalwort: Gefahr
Enthält Portlandzement CR(VI) <2 ppm. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
GISCODE ZP 1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

CE 1211	Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com

13

CPR-DE3/0600.1.deu
EN 12004:2007 + A1:2012
Sopro MultiFlexKleber Silver FKM® 600

Schnell erhärtender, verbesserter, zementhaltiger Mörtel
für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich
für Wand und Boden

Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als:	
Früh-Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Sopro FKM® Silver: Universelle Anwendung für alle Arten von Keramik und Naturstein ...

1 Anrühren von Sopro FKM® Silver in der gewünschten Konsistenz für die Verlegung im Dünn-, Fließ- oder Mittelbett bzw. zum Spachteln.

2 Aufziehen der Kontaktschicht und des Kammbetts in der Dünnbettkonsistenz.

3 steinzeug. Einlegen von Glasmosaik in das vorbereitete Kleberbett.

4 Sehr gute Standfestigkeit zum Ansetzen von großformatigem Feinsteinzeug.

5 Verfugen mit Sopro DF 10® DesignFuge Flex im Farbton silbergrau.

6 Abwaschen des Belags nach ausreichender Standzeit des Fugenmörtels.

... im Dünn-, Fließ- und Mittelbett sowie für höhere Schichtstärken bis 20 mm.

1 Aufziehen der Kontaktschicht und des Kammbetts in der Fließbettkonsistenz.

2 Einlegen einer Aggloplatte. Aufgrund der Schnellerhärtung eignet sich Sopro FKM® Silver auch für die Verlegung verformungsempfindlicher Beläge.

3 Zur Mittelbettverlegung Sopro FKM® Silver in der Mittelbettkonsistenz aufziehen.

4 Einlegen einer Natursteinplatte. Aufgrund der hellen Farbe eignet sich Sopro FKM® Silver auch für die Verlegung durchscheinender Materialien.

5 Sopro FKM® Silver kann auch in höheren Schichtstärken bis 20 mm verarbeitet werden.

6 Verlegen einer Treppenstufe. Aufgrund der Schnellerhärtung kann eine frühe Belastung erfolgen.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.